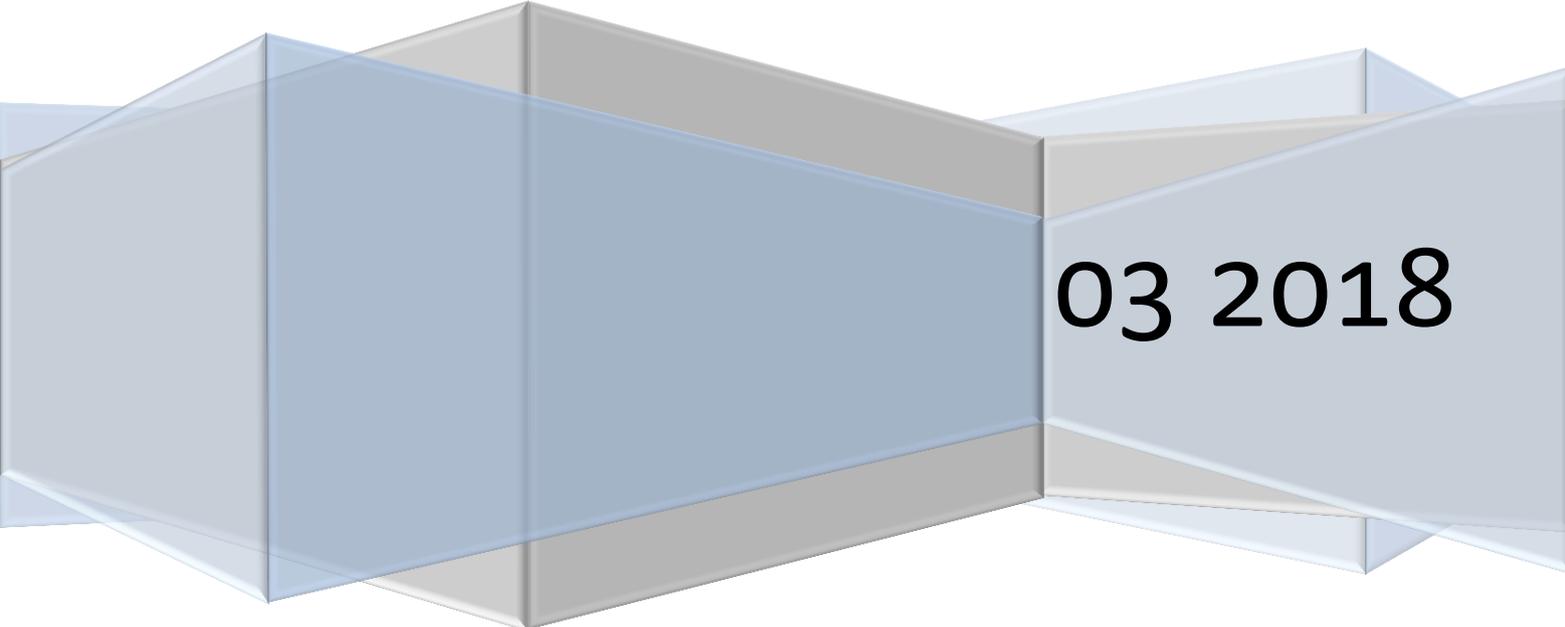




2. Gesundheitsforum

Protokoll und weiterführende Maßnahmen

Dr. Gitte Händel



03 2018

Inhalt

Inhalt	2
1 Formales	3
2 Ergebnisse	4
2.1 Aktivitäten der Gesundheitsregion ^{plus}	4
2.2 Vorschläge für neue Themen	5
3 Teilnehmer	7
4 Pressemitteilung	8

1 Formales

Datum und Dauer: 21.03.2018 | 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Teilnehmer_innen: siehe Abschnitt 3

Ablauf:

16.00	Begrüßung	W. Berthaler , Landrat Landkreis Rosenheim
16.10	Einführung und Moderation	K. Voss , Leiter Geschäftsstelle Soziale Dienste Oberbayern Mitglied der Steuerungsgruppe
16.15	Vorstellung DAK Versorgungsreport „Multimorbidität im Alter“	S. Schwab , Leiterin Landesvertretung Bayern DAK-Gesundheit
16.45	Diskussion	
17.00	Rückblick und Ausblick mit Diskussion	Dr. Händel , Leitung Geschäftsstelle Gesundheitsregion ^{plus} Landkreis Rosenheim
17.30	Themen für 2018 – (Weiter-)Entwicklung von Vorschlägen	Moderation: K. Voss
18.15	Zusammenfassung	K. Voss , Leiter Geschäftsstelle Soziale Dienste Oberbayern Mitglied der Steuerungsgruppe
18.30	Ausklang mit einem Imbiss	

Die Beiträge von Frau Schwab und Frau Händel finden Sie auf den Seiten der Gesundheitsregion^{plus} auf dem Portal des Landkreises Rosenheim

www.landkreis-rosenheim.de oder direkt: <http://bit.ly/2wFXUwP>

im Bereich Termine / Veranstaltungen der Gesundheitsregion

2 Ergebnisse

2.1 Aktivitäten der Gesundheitsregion^{plus}

Die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Rosenheim greift Themen auf, die zu den den Schwerpunkten passen und es jemanden gibt, der die Patenschaft übernimmt – solange die Geschäftsstelle die entsprechenden Ressourcen hat. Eine Vielzahl der Vorschläge, die im 1. Forum entwickelt wurden, werden bearbeitet (siehe auch die Präsentation). Die Art der Umsetzung zeigt der folgend Überblick.

Themenschwerpunkt Digitalisierung

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, das Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge betrifft und das Gesundheitswesen in den nächsten Jahren erheblich verändern wird.

- 07.2017 Übersicht zu digitalen Hilfsmitteln Wohnen
- 29.11.2017 Novembertagung:
Gesund und vernetzt im Landkreis Rosenheim
- Aktuell Projektantrag in Vorbereitung
DeinHaus4.0 – 4 Professionen für ein langes gutes Leben in den eigenen vier
Wänden
- 28.11.2018 2. Novembertagung – Schwerpunkt noch offen.

Themenschwerpunkt Gesundheitskompetenz

Gesundheitskompetenz ist entscheidend, weil die Motivierung und Befähigung zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise eine gute Voraussetzung für ein langes Leben in Gesundheit schafft

- 04.2017 Präventionsbericht für eine Gemeinde
- 04. - 05.2017 „LebensBilderReise“ Ausstellung im Foyer Gesundheitsamt
- Ende Okt. Alters-BILDER
Veranstaltung zur Seniorengesundheit
- AG Unterstützung Projekt Frischluft-Bus in Aschau
SeniorInnen begleiten GrundschülerInnen morgens zur Schule
- AG Verzahnung Arbeits- und Gesundheitsförderung
Runder Tisch Jobcenter / GKV

Themenschwerpunkt Sektorenübergreifende Vernetzung

Sektorenübergreifende Vernetzung führt zu einer höheren Wirtschaftlichkeit und zu besserer Qualität der Versorgung auch in Zeiten des demographischen Wandels.

- 30.03.2017 1. Gesundheitsforum
- Aktuell Projektantrag in Vorbereitung
Sektorenübergreifende Vernetzung zur Unterstützung von Menschen mit
besonderem Hilfebedarf bei akut-stationären Aufenthalten

- 05/2018 „Was geht. Was bleibt. Leben mit Demenz“
Ausstellung Mehrgenerationenhaus Flintsbach
- 26.05.2018 GPA-Sitzung Fokus Pflege
Mehrgenerationenhaus Flintsbach
- AG Unterstützung Netzwerkaufbau HPN Hospiz- und Palliativnetzwerk

Themenschwerpunkt „Versorgung in der Fläche“

Versorgung in der Fläche ist wichtig, weil in den ländlichen Regionen des Landkreises eine Nachbesetzung von Hausarztpraxen nicht mehr unbedingt sicher ist

- 04.2017 Gesundheitsversorgung im Landkreis Rosenheim
Bestandsaufnahme
- 04.2017 Gesunde Gemeinden
Ergebnisse der Befragung der BürgermeisterInnen des Landkreises
- 2017 3 Sitzungen mit Gemeinden zu Möglichkeiten der Einflussnahme auf
Hausarztversorgung
- 01.2018 Hebammenversorgung im Landkreis Rosenheim
Befragung und Ergebnisbericht
- Aktuell Projektantrag – in Prüfung
Attraktiv für Hausärzte – eine Region kümmert sich
- 06.06.2018 Hausarzt 4.0 – Arbeitswelten in Landarztpraxen

Protokolle und Ergebnisberichte sind der interessierten Öffentlichkeit zugänglich über das Portal des Landkreises Rosenheim (www.landkreis-rosenheim.de), der direkte Zugriff ist über den Link <http://bit.ly/2wFXUwP> möglich.

2.2 Vorschläge für neue Themen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2. Gesundheitsforums entwickelten folgende Vorschläge für Themen, die 2018 verfolgt werden sollten:

Erweiterung Runder Tisch „Verzahnung Arbeits- und Gesundheitsförderung“

Auf Anregung von Hr. Voss, Soziale Dienste Oberbayern, wird der Teilnehmerkreis des Runden Tisch “Verzahnung Arbeits- und Gesundheitsförderung“ erweitert. Die anwesenden Vertreter von Jobcenter und GKV haben diesem Vorschlag zugestimmt.

Die Geschäftsstelle wird entsprechende Einladungen in Abstimmung mit den bisherigen Mitgliedern versenden – voraussichtlich im Juni 2018. Die nächste Sitzung ist für den Herbst 2018 geplant.

Politische Aktivitäten zur Unterstützung der Pflege

Aktuelle Veränderungen wie z. B. die Bereinigung der DRG um Pflegekosten, oder Zuzüge von Seniorinnen und Senioren und die sowieso schon schwierige Lage der Pflege lassen es geboten erscheinen, politisch stärker aktiv zu werden, damit dem Themenbereich die nötige Aufmerksamkeit gewidmet wird.

„Paten“ für dieses Thema sind Dr. Posch, Frau Kaiser-Fehling, Mehrgenerationenhaus Flintsbach und Herr Prantl-Küssel, Stiftung Attl.

Die Geschäftsstelle koordiniert ein Treffen im 2. Quartal 2018.

Pflegerische Versorgung einer vulnerablen Personengruppe

Die pflegerische Versorgung „unvernünftiger“ – sozial und oder psychisch nicht gesunder Menschen ist ein Problem für Leistungserbringer. Zum einen gibt es einen wachsender Anteil dieser Mitmenschen, die unversorgt bleiben, zum anderen birgt ihre Versorgung Risiken für die Leistungserbringer, da die Finanzierung von Unterstützung nicht gesichert ist.

Wichtig wäre es, eine solide Datengrundlage zu haben: Wie groß ist die Personengruppe, welche Bedarfe gibt es auf Seiten der Betroffenen und der Leistungserbringer, welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es etc.

„Pate“ ist Hr. Moser von der Nachbarschaftshilfe Rosenheim e.V.

Die Geschäftsstelle wird mit ihm im 2. Halbjahr 2018 Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Umsetzung des Multimorbiditätskonzept

Geprüft werden soll, ob die Region Rosenheim das im DAK Versorgungsreport vorgestellte Frühinterventionsprogramm modellhaft umsetzt. Der Landkreis ist nach Ansicht von Frau Schwab, DAK, groß genug, um gute Ergebnisse zu erzielen. Das IGES Institut, das die Untersuchung durchgeführt hat, würde das Vorhaben vermutlich unterstützen. Denkbar wäre eine Finanzierung über den Innovationsfond oder „Innovative Versorgungsformen“. Voraussetzung ist, dass alle relevanten Player in der Region mitwirken.

Die Geschäftsstelle wird im 2. Quartal 2018 Vorgespräche führen, so dass ggf. im 3. Quartal 2018 ein erstes Treffen zur Ausarbeitung eines Vorgehensmodells stattfinden kann.

Digitalisierung

„Ohren auf, was kommt“ – sollte die Haltung der Gesundheitsregion zum Thema Digitalisierung sein. Denn alle Neuerungen, die mit weniger Personal auskommen, sind wegen der Bevölkerungsentwicklung zu begrüßen. So weit wie möglich sollten auch Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung des Themas eingebunden werden.

„Pate“ für das Thema sind Dr. Knothe, RoMed und alle Akteure der Gesundheitsregion.

Die Geschäftsstelle verfolgt die Entwicklungen und organisiert auf Zuruf Arbeitstreffen.

Psychische Erkrankungen – Hinweis von Herrn Voss

In der psag-Sitzung März 2018 wurde angemerkt, dass die Gesundheitsregion^{plus} bisher noch nicht im Bereich „Psychische Erkrankungen“ aktiv ist. Dies sollte sich ändern.

„Pate“ für die Entwicklung von Vorschlägen zur Aufbereitung des Themas ist Richard Schmidmeier, Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg.

Die Geschäftsstelle nimmt im 2. Quartal 2018 mit ihm Kontakt auf und bespricht mögliche Aktivitäten.

3 Teilnehmer

Titel	Vorname	Nachname	Firma/ Institution/ Einrichtung
	Wolfgang	Berthaler	Landratsamt Rosenheim
Dr.	Theodor	Danzl	kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH
	Gisela	Deindl	PTK Bayern
Dr.	Manuel	Diller	Landratsamt Rosenheim
	Evi	Faltner	Mehrgenerationenhaus Flintsbach
	Martina	Grenz	Techniker Krankenkasse
	Robert	Grübl	AOK Rosenheim
Dr.	Gitte	Händel	Gesundheitsregion ^{plus} Landkreis Rosenheim
	Angela	Herrmann	BHLV Stadt und Landkreis Rosenheim
	Franz	Heuberger	Jobcenter Ldkr. Rosenheim
Dr.	Wolfgang	Hierl	Staatliches Gesundheitsamt Rosenheim
	Thomas	Jahn	AIB-KUR GmbH & Co. KG
	Monika	Kaiser-Fehling	CSW Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V.
PD Dr.	Christoph	Knothe	RoMed Kliniken
Dr.	Dieter	Kutschker	ÄKV Rosenheim
	Jürgen	Laupheimer	Landratsamt Rosenheim
	Sabrina	Lodders	Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
	Stefan	Müller	BRK Kreisverband Rosenheim
	Michael	Mocnik	Haus Wittelsbach
	Peter	Moser	Nachbarschaftshilfe Rosenheim e.V.
Dr.	Armin	Posch	
	Herbert	Prantl-Küssel	Stiftung Attl
	Martina	Riedl	Landratsamt Rosenheim
	Katharina	Rosenhuber	Palliative Care Team der Jakobus SAPV
	Sophie	Schwab	DAK Landesvertretung Bayern
	Felix	Schwaller	Stadt Bad Aibling
	Klaus	Voss	Diakonie Rosenheim - Soziale Dienste Oberbayern
	Elke	Wanie	Bayr. Apothekerkammer
	Alexandra	Weber	Landratsamt Rosenheim
	keine Zustimmung		

4 Pressemitteilung

Lange fit und gesund bleiben

Bericht zum 2. Gesundheitsforum der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Rosenheim

Multimorbidität und Gebrechlichkeit, eine Bestandsaufnahme und die Entwicklung von neuen Aufgabenschwerpunkten waren die Themen des diesjährigen Forums der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Rosenheim. 30 Vertreter aus Politik und Gesundheitswesen trafen sich dazu im Rosenheimer Landratsamt.

„Nutzen Sie die Chance, die Angebote der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge in der Region zusammen mit der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} weiter zu entwickeln“, appellierte Landrat Berthaler in seiner Begrüßung an das Forum.

Sophie Schwab, die Leiterin der Landesvertretung Bayern DAK-Gesundheit stellte zu Beginn der Veranstaltung den DAK-Versorgungsreport „Multimorbidität im Alter“ vor. Wenn man rechtzeitig etwas tut, um Gebrechlichkeit oder Frailty, wie der Fachbegriff lautet vorzubeugen, hat das positive Auswirkung auf die Gesundheit von Seniorinnen und Senioren, so das Ergebnis der gesundheitsökonomischen Studie. Wenn das Konzept umgesetzt wird, könnten damit auch Kosten bei der Pflege eingespart werden. Ein Ergebnis, das anschließend lebhaft diskutiert wurde.

Die Geschäftsstellenleiterin Dr. Gitte Händel stellte in ihrem Beitrag vor, wie die Vorschläge des letztjährigen Forums umgesetzt und welche Maßnahmen für 2018 geplant sind. Klaus Voss, Leiter der Geschäftsstelle der Sozialen Dienste Oberbayern und Mitglied der Steuerungsgruppe der Gesundheitsregion^{plus} moderierte die abschließende Suche nach Fragestellungen, die neu aufgenommen werden sollten. Die Versorgung von Menschen, die soziale und psychische Probleme haben und für die es keine geregelten Zuständigkeiten gibt, ist ein Thema. Eine „politische“ Initiative zur Stärkung der Pflege in der Region eine andere – und der Appell „Ohren auf, was kommt“, um die Anforderungen der Digitalisierung nicht zu verschlafen.

Zum Schluss bedankte sich Klaus Voss bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Beteiligung. Die Informationen aus der Gesundheitsregion^{plus} stehen der interessierten Öffentlichkeit auf dem Portal des Landkreises Rosenheim zur Verfügung stehen.

26.03.2018